

**Masterplan für die Weiterentwicklung der  
Kindertages- und Schulkindbetreuung  
der Gemeinde Eberdingen  
Für die Kindergartenjahre 2021/22 – 2023/24**



IMAKA  
Institut für Management GmbH

Leonberg, den 13.04.2021

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Ausgangssituation .....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Zielstellung .....</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Planungsparameter .....</b>	<b>6</b>
3.1	Planungsbezirke .....	6
3.2	Betreuungsquoten .....	7
3.2.1	Kinder bis Schuleintritt .....	7
3.2.2	Grundschulbetreuung .....	8
3.3	Definition der Plätze .....	8
<b>4</b>	<b>Bevölkerungsentwicklung Eberdingen für Kinder von 0 – 6 und von 6 – 10 Jahren .....</b>	<b>9</b>
<b>5</b>	<b>Bedarf an Kitaplätzen für Kinder von 1 - Schuleintritt .....</b>	<b>10</b>
5.1	Statistischer Bedarf anhand Kinderzahlen und Berechnungsquoten .....	10
5.2	Vorhandene Plätze gesamt: .....	11
5.3	Ausbau- und Veränderungsbedarf Gesamtgemeinde.....	11
5.3.1	Szenario 1 – Belegung der AM Plätze weiterhin mit Kindern Ü3 (25 Plätze pro Gruppe).....	13
5.3.2	Szenario 2 – Belegung der AM Plätze mit je 3 U3-Kindern pro Gruppe (Rechengröße: pro Gruppe 3 U3 Plätze und 16 Ü3 Plätze).....	14
<b>6</b>	<b>Bedarf an Plätzen für Kinder in der Schulkindbetreuung .....</b>	<b>15</b>
6.1	Plätze in der Grundschulbetreuung im IST und SOLL .....	15
<b>7</b>	<b>Bedarfe Kindertagesbetreuung nach Ortsteilen .....</b>	<b>17</b>
7.1	Eberdingen .....	17
7.1.1	Bevölkerungsentwicklung.....	17
7.1.2	Plätze und Bedarf Kinderbetreuung bei Belegung mit maximaler Zahl an Kindern über 3 Jahren.....	18
7.1.3	Plätze und Bedarf Kinderbetreuung bei Belegung in mittlerer Altersmischung .....	19
7.1.4	Empfehlungen: .....	20
7.2	Hochdorf .....	20
7.2.1	Bevölkerungsentwicklung.....	20
7.2.2	Plätze und Bedarf Kinderbetreuung bei Belegung mit maximaler Zahl an Kindern über 3 Jahren.....	21
7.2.3	Plätze und Bedarf Kinderbetreuung bei Belegung in mittlerer Altersmischung .....	22

7.2.4	Empfehlungen Kinderbetreuung: .....	23
7.3	Nussdorf.....	23
7.3.1	Bevölkerungsentwicklung.....	23
7.3.2	Plätze und Bedarf Kinderbetreuung bei Belegung mit maximaler Zahl an Kindern über 3 Jahren.....	24
7.3.3	Plätze und Bedarf Kinderbetreuung bei Belegung in mittlerer Altersmischung .....	25
7.3.4	Empfehlungen Kinderbetreuung: .....	26
<b>8</b>	<b>Zusammenfassung der Ausbauempfehlungen.....</b>	<b>27</b>
8.1	Betreuungsformen .....	27
8.2	Zentrale Einrichtung oder dezentrale Verteilung .....	27
<b>9</b>	<b>Weiterführende Themen .....</b>	<b>29</b>
9.1	Jährliche Bedarfsplanung .....	29
9.2	Belegungsmanagement .....	29
9.3	Gebühren und Betreuungszeiten .....	30
9.4	Personalausstattung.....	31
9.4.1	Verwaltungspersonal .....	31
9.4.2	Einrichtungsleitungen .....	31
9.4.3	Vertretungskräfte .....	32
9.4.4	Hauswirtschaftskräfte.....	32
<b>10</b>	<b>Empfehlungen für die nächsten Schritte .....</b>	<b>33</b>

## Vorbemerkung

Der vorliegende Masterplan Kindertagesbetreuung wurde durch IMAKA in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eberdingen erstellt.

Ziel des Masterplanes ist es, auf Grundlage einer mittelfristigen Bedarfsplanung (hinsichtlich Platzzahlen und Angebotsformen) Handlungsleitlinien für die Entwicklung der Kindertagesbetreuung und Schulkindbetreuung in Eberdingen für die kommenden 3 Jahre und darüber hinaus festzulegen.

Diese Handlungsleitlinien

- beinhalten Vorschläge zur Methodik der zukünftigen Bedarfsplanung (Kapitel 3)
- berechnen den voraussichtlichen Betreuungsbedarf in den kommenden Jahren (Kapitel 5 und 6)
- und benennen die notwendigen fachlichen Unterstützungsmaßnahmen (Kapitel 9).

Auf Grundlage des Masterplanes sollte die Bedarfsplanung zukünftig wieder jährlich fortgeschrieben werden, um auf die tatsächlichen Geburtenentwicklungen und Betreuungsnachfragen zu reagieren.

Die Datenerhebung und die Entwicklung der Empfehlungen wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Leiter des Ordnungs- und Sozialamtes der Gemeinde Eberdingen erarbeitet und mit dem Bürgermeister abgestimmt. Die Leiterinnen der Betreuungseinrichtungen wurden im Rahmen eines Workshops mit einbezogen und über die Ergebnisse informiert.

Für den schnellen Leser empfehlen sich Kapitel 5 für die Weiterentwicklung der Schulkindbetreuung und Kapitel 8, in dem die Ergebnisse der mittelfristigen Bedarfsplanung und die Vorschläge zur Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung für Kinder bis Schuleintritt zusammengefasst dargestellt sind.

## 1 Ausgangssituation

Aufgrund von tiefgreifenden **gesetzlichen Novellierungen** im Bereich der Kindertagesbetreuung ist es seit 2005 zu umfangreichen Veränderungen dieses kommunalen Handlungsfeldes gekommen. Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz sowie die Anforderungen, flexible Angebote zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu schaffen, stellen Eberdingen - wie alle Kommunen - vor große Herausforderungen.

Auch wenn die gesetzlich vorgegebenen **Quoten des Kinderbetreuungsangebotes** erreicht sind, stellt sich weiterhin die Frage, wie das Angebot zukünftig bedarfsgerecht aufrechterhalten wird und sich Veränderungen in der Infrastruktur und den sich wandelnden Ansprüchen junger Familien an die

Betreuungszeiten anpasst, ohne die kommunalen Kassen über Gebühr zu belasten. Gleichzeitig ist der Markt für **pädagogische Fachkräfte** nahezu leer und gutes Personal kann sich mittlerweile gute Einrichtungen (Ausstattung, Struktur, Konzept etc.) aussuchen.

Eberdingen verzeichnet einen **Einwohnerzuwachs** durch aktive Baugebietsentwicklung, insbesondere durch die Schaffung neuer Wohngebiete. Das Kinderbetreuungsangebot war bis Stand 2020 gemessen an den Platzzahlen ausreichend. Es ist jedoch auffällig, dass für die 3 – 7jährigen kaum Plätze für Ganztagsbetreuung angeboten werden, was nicht mehr den Bedürfnissen von Familien entspricht.

## 2 Zielstellung

Der vorliegende Masterplan wurde erstellt, um die **Entwicklung der Kinderbetreuung für Kinder von 1 Jahr bis zur Beendigung der Grundschule** in Eberdingen strategisch betrachten zu können. Auf einer fundierten Datenbasis sollten Weichenstellungen für die Weiterentwicklung der Betreuungsformen und der hierfür notwendigen Einrichtungen erfolgen, um insbesondere langfristige Entscheidungen für Neu- und Umbaumaßnahmen hinreichend gesichert angehen zu können.

Mit der Erarbeitung des Masterplans für die Weiterentwicklung des Kindertagesbetreuungsangebots sollen die folgenden Punkte erreicht werden:

- Die jährlich durchzuführende **Kindertagesstättenplanung** soll durch eine strategische Ausrichtung ergänzt werden.
- Die **Angebots- und Betreuungszeiten** im Gemeindegebiet und in den Einrichtungen sollen mittelfristig festgelegt werden und als Zielgrößen für die **konzeptionelle Entwicklung** der Einrichtungen dienen.
- Es werden Vorschläge vorgelegt, die die **mittelfristige Entwicklung einzelner Einrichtungen** (für den Zeitraum von 5 – 7 Jahren) aufzeigen, so dass insbesondere bauliche Maßnahmen auf aktuellen Bedarfsdaten stattfinden können.

### 3 Planungsparameter

#### 3.1 Planungsbezirke

Für die Planung von Betreuungsplätzen und Angebotsformen ist zunächst, auch abgesichert durch die geltende Rechtslage, die **Gesamtgemeinde Eberdingen** unabhängig von den Ortsteilen relevant. Weitere Planungsräume stellen die **Grundschulbezirke** dar und, wo möglich, werden auch die Situationen in den einzelnen Ortsteilen betrachtet und spezifische Entwicklungen aufgezeigt.

IMAKA empfiehlt aufgrund der Größe von Eberdingen, im größeren Planungsraum **Gesamtgemeinde** zu planen und, wo möglich, ein Augenmerk auf die Grundschulbezirke zu richten.

Dies geschieht aus folgenden Gründen:

- Die Ortsteile sind kleine Einheiten in denen sich Veränderungen in den Kinderzahlen **überproportional auswirken**.
- Bei einer Planung auf Ortsteilebene, könnten mehr Gruppen notwendig werden, da in jedem Ortsteil für alle Kinder Betreuungsmöglichkeiten geboten werden und Gruppen nur teilweise belegt sein könnten. Durch die Planung auf Gemeindeebene/Ebene der Grundschulbezirke können Gruppen **optimaler ausgelastet** werden.
- Bei Planung in Grundschulbezirken könnte insoweit reagiert werden, dass, sollte der Platz nicht vor Ort/bzw. in der Wunscheinrichtung vorhanden sein, dennoch sichergestellt werden kann, dass **das Kind mit den bekannten Kindern in die Grundschule wechselt**, auch wenn diese in eine andere Kita des Bezirks gehen.
- In so geschaffenen Bildungsbezirken ist eine **enge Zusammenarbeit von Grundschule und Betreuungseinrichtungen** effektiv für beide Partner möglich. Die jährlich erhobenen Einwohner- und Bedarfszahlen erlauben Aufschluss über die Entwicklung des Grundschulstandortes und den Bedarf der anschließenden Grundschulbetreuung.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz im jeweiligen Ortsteil oder Grundschulbezirk. Wenn innerhalb des **Gesamtgebietes der Kommune** ein Kinderbetreuungsplatz zur Verfügung steht, hat die Kommune den **Rechtsanspruch** erfüllt.

## 3.2 **Betreuungsquoten**

### 3.2.1 **Kinder bis Schuleintritt**

Für Kinder **bis zum 1. Lebensjahr** werden keine Plätze in Kindertageseinrichtungen angeboten. Es besteht kein Rechtsanspruch für diese Altersgruppe. Hier wird auf die Betreuung durch Tagesmütter verwiesen.

Für Kinder von 1 – 3 Jahren wird von einer Betreuungsquote von durchschnittlich 50% ausgegangen, wobei der Jahrgang von 1 – 2 Jahren mit rd. 20% Betreuungsbedarf, der Jahrgang von 2 – 3 Jahren mit rd. 80% Betreuungsbedarf in die Berechnungen einfließt.

Für die Berechnung der Plätze von **3 Jahren bis Schuleintritt** werden 3,8 Jahrgänge angenommen (Einschulungsjahrgang nur zu 80%). Alle 3,8 Jahrgänge werden nur zu 95% gerechnet, da erfahrungsgemäß nicht alle Kinder eines Jahrgangs in die Kita vor Ort gehen. Dies wurde auch in Eberdingen durch die Leitungen bestätigt.

Zur Planung der **Betreuungsarten** (Regelbetreuung/RB, Betreuung in Verlängerten Öffnungszeiten/VÖ und Ganztagsbetreuung/GB) jeweils für Kinder unter 3 Jahren und Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt, wurden Quoten zugrunde gelegt, die nach Rücksprache mit den Leitungen auch für Eberdingen angewandt werden können.

Für Kinder von 1 – 2 Jahren (U3)

Verlängerte Öffnungszeiten: 10 % pro Jahrgang, Tendenz gleichbleibend

Ganztagsbetreuung: 10 % pro Jahrgang, Tendenz steigend

Für Kinder von 2 – 3 Jahren (U3)

Verlängerte Öffnungszeiten: 50 % pro Jahrgang, Tendenz gleichbleibend

Ganztagsbetreuung: 35 % pro Jahrgang, Tendenz steigend

Für Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt (Ü3)

Verlängerte Öffnungszeiten: 65 % aller benötigten Plätze, Tendenz abnehmend

Ganztagsbetreuung: 35 % aller benötigten Plätze, Tendenz steigend

### 3.2.2 Grundschulbetreuung

Bundesweit wird davon ausgegangen, dass **perspektivisch rund 75% aller Grundschul Kinder** eine Betreuung nachfragen. Derzeit liegt diese Quote in Baden-Württemberg noch bei rund 60%. Bei der Planung wird mitberücksichtigt, dass Stand Frühjahr 2021 die Einführung eines Rechtsanspruchs für 2025 geplant ist.

Nach Einschätzungen in Eberdingen werden im laufenden Schuljahr durchschnittlich rd. 50% aller Schulkinder betreut. Davon 66% Erstklässler, 57% Zweitklässler, 53% Drittklässler und 32% Viertklässler. Damit liegt Eberdingen leicht unter der Durchschnittsquote in Baden-Württemberg.

Die hier vorliegende Planung geht von einer zukünftigen Bedarfsquote von 75% aus.

### 3.3 Definition der Plätze

Nach der Verordnung des Kultusministeriums Baden-Württemberg über den Mindestpersonalschlüssel und die Personalfortbildung in Kindergärten und Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen (Kindertagesstättenverordnung - KiTaVO) vom 25. November 2010 (zuletzt aktualisiert am 19.11.2019) sind die oben genannten Platzarten in §1 Abs. 3 wie folgt definiert:

Gruppenart Alter der Kinder	Regelgruppenstärke, Höchstgruppenstärke
Halbtagsgruppe HT für 3-Jährige bis Schuleintritt (Vor- oder Nachmittagsbetreuung von mindestens 3 Stunden)	25 bis 28 Kinder
Regelgruppe RG für 3-Jährige bis Schuleintritt (Vor- und Nachmittagsbetreuung mit Unterbrechung am Mittag)	25 bis 28 Kinder
Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit VÖ für 3-Jährige bis Schuleintritt (durchgängige Öffnungszeit von mindestens 6 Stunden)	22 bis 25 Kinder



Gruppenart Alter der Kinder	Regelgruppenstärke, Höchstgruppenstärke
Ganztagesgruppe GT für 3-Jährige bis Schuleintritt (mehr als 7 Stunden durchgängige Öffnungszeit)	20 Kinder
Altersgemischte Gruppe AM für 3-Jährige bis unter 14 Jahre	25 bei HAT/RG/VÖ
	20 bei GT
Kinderkrippe für unter 3-Jährige	10 Kinder
Kinderkrippe für 2-Jährige	12 Kinder

#### 4 Bevölkerungsentwicklung Eberdingen für Kinder von 0 – 6 und von 6 – 10 Jahren

Die Gemeinde Eberdingen hat zum Stand 31.12.2020 rund 6.900 Einwohnerinnen und Einwohner. Sie plant für die nächsten 5 – 8 Jahre die Entwicklung von weiteren Wohnflächen (rd. 120 Wohneinheiten in Nussdorf und Hochdorf).

Die Kinderzahlen von 0 Jahren bis 6 Jahren haben sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt (je zum Stand 31.12., Quelle: Bevölkerungsstatistik Gemeinde Eberdingen; Daten für 31.12.2021 Schätzung IMAKA gem. Einwohnerentwicklung in den vergangenen Jahren und Berücksichtigung der geplanten Wohneinheiten)

	0 Jährige*	1 Jährige	2 Jährige	3 Jährige	4 Jährige	5 Jährige	6 Jährige	Summe
31.12.2015 (Kita Jahr 2015/2016)	55	75	71	43	75	72	78	<b>469</b>
31.12.2016 (Kita Jahr 2016/2017)	59	58	74	66	44	73	73	<b>447</b>
31.12.2017 (Kita Jahr 2017/2018)	57	67	56	80	65	51	75	<b>451</b>
31.10.2018 (Kita Jahr 2018/2019)	67	64	65	63	78	65	53	<b>455</b>
31.12.2019 (Kita Jahr 2019/2020)	67	76	67	69	72	85	66	<b>502</b>
31.12.2020 (Kita Jahr 2020/2021)	75	69	81	70	68	72	82	<b>517</b>
31.12.2021 (Steigerung +4%)	85	78	72	84	73	71	75	<b>538</b>

\* Kinder haben zum Stichtag den 1. Geburtstag noch nicht erreicht

Die vier Grundschuljahrgänge haben sich wie folgt entwickelt:

	7 Jährige	8 Jährige	9 Jährige	10 Jährige	Summe
31.12.2015 (Schuljahr 2015/2016)	66	78	59	57	<b>260</b>
31.12.2016 (Schuljahr 2016/2017)	75	68	76	58	<b>277</b>
31.12.2017 (Schuljahr 2017/2018)	75	74	66	79	<b>294</b>
31.10.2018 (Schuljahr 2018/2019)	74	79	78	65	<b>296</b>
31.12.2019 (Schuljahr 2019/2020)	48	73	76	76	<b>273</b>
31.12.2020 (Schuljahr 2020/2021)	67	49	69	77	<b>262</b>
31.12.2021 (Steigerung nur im Eintrittsjahr)	85	67	49	69	<b>270</b>

## 5 Bedarf an Kitaplätzen für Kinder von 1 - Schuleintritt

### 5.1 Statistischer Bedarf anhand Kinderzahlen und Berechnungsquoten

Anhand der vorliegenden Kinderzahlen und der unter 3.2 beschriebenen Bedarfsquoten können die folgenden **statistischen Bedarfe** für die Kindergartenjahre 2021/22 bis 2023/24 angenommen werden.

In den Einwohnerzahlen sind Steigerung aufgrund der Baugebiete eingerechnet (rund 4% in der Gesamtgemeinde, für die Ortsteile erste Schätzungen anhand der Baugebiete, wo diese in den nächsten 3 Jahren für die Planung Relevanz entwickeln). Weiter wird für das Planungsjahr 2023/24 die Bedarfsquote für Einjährige um weitere 10% (von 20% auf 30%) erhöht und die Quote für Zweijährige um 5% (von 85% auf 90%), da sich weitere Steigerungen der Nachfrage abzeichnen.

<b>Kigajahr 2021/22</b>					
Altersgruppen	1 - 2	2 - 3	Summe U3	Summe Ü3	Gesamt
Verlängerte Öffnungszeiten	8	31	39	180	219
Ganztagsbetreuung	8	24	32	97	129
			71	277	

<b>Kigajahr 2022/23</b>					
Altersgruppen	1 - 2	2 - 3	Summe U3	Summe Ü3	Gesamt
Verlängerte Öffnungszeiten	9	34	43	179	222
Ganztagsbetreuung	9	26	35	96	131
			78	275	

<b>Kigajahr 2023/24</b>					
Altersgruppen	1 - 2	2 - 3	Summe U3	Summe Ü3	Gesamt
Verlängerte Öffnungszeiten	13	38	51	169	220
Ganztagsbetreuung	13	34	47	112	159
			98	281	

Quote für Nachfrage U3 und GT-Nachfrage insgesamt wird erhöht

## 5.2 Vorhandene Plätze gesamt:

Die Gemeinde Eberdingen betreibt überwiegend Gruppen in **verlängerter Öffnungszeit**. Sie hat für alle Gruppen die Betriebserlaubnis, diese „**altersgemischt**“ zu belegen. Angewandt wird dies derzeit nur in Einzelfällen, da die Plätze vorrangig für Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt belegt werden.

Aktuell werden die Gruppen mit 22 Kindern belegt. Nach der Landesverordnung dürften VÖ-Gruppen ohne Altersmischung mit 25 Kindern belegt werden.

Im Folgenden werden diese vollen Platzzahlen, die derzeit in Eberdingen so nicht belegt werden, nachrichtlich ausgewiesen:

Ortsteil	Einrichtung	Gruppen		Plätze nach Betreuungsalter		
		VÖ AM	GT	U3	Ü3	
Eberdingen	Arche	1			25	
		1			25	
		1			25	
		1		10		NEU 21/22
Hochdorf/Enz (GRUNDSCHULE)	KiGa Regenbogen	1			25	
		1			25	
		1			25	
		1			25	
	KiGa Schillerstrasse	1			22	
	KiTa Waldzwerge	1		10		
			1	10		
Nußdorf (GRUNDSCHULE)	Kita Reischachstraße		1		20	
		1			25	NEU 21/22
	0,5	0,5		20		
	Kiga Blumenstraße	1			25	
		1			25	
<b>SUMME</b>		<b>13,5</b>	<b>3,5</b>	<b>40</b>	<b>312</b>	

## 5.3 Ausbau- und Veränderungsbedarf Gesamtgemeinde

Das Betreuungsangebot der Gemeinde Eberdingen weist in zwei wesentlichen Punkten Veränderungsbedarf auf:

- Es fehlen schon zum jetzigen Zeitpunkt rund **30 Plätze für Kinder unter 3 Jahren**. Bis 2023 wird sich dieser Mangel durch den zu erwartenden Anstieg der Kinderzahlen und eine weiter sich steigernde Nachfrage voraussichtlich auf 40 – 50 Plätze erhöhen (4 – 5 Gruppen).

- Die Plätze für **Ganztagsbetreuung** liegen für die **Kinder unter 3 Jahren** derzeit mit der neuen Gruppe in der Arche **über dem statistischen Bedarf**, könnten aber 2023 bereits nicht mehr ausreichen.
- Die Plätze für **Ganztagsbetreuung für die Kinder bis Schuleintritt** (Max. 40 Plätze in der Einrichtung Reischachstraße) liegen weit unter dem statistisch errechneten Bedarf. Hier **fehlen nach Berechnungen bis 2023 rd. 80 Plätze** (4 Gruppen).

Die Einrichtungen der Gemeinde Eberdingen haben überwiegend die Betriebserlaubnis für altersgemischte Gruppen, könnten folglich in den schon vorhandenen Gruppen je eine bestimmte Anzahl von Kindern ab einem Alter von 2 Jahren aufnehmen. Dies erfolgt derzeit aufgrund der knappen Plätze nicht. Da durch die Schaffung einer weiteren Gruppe in der Kindertageseinrichtung Reischachstraße ab dem Kindergartenjahr 2021/22 rechnerische Überhänge für Plätze Ü3 bestehen, könnte die Altersmischung ab dem kommenden Kindergartenjahr angewandt werden.

Für den weiteren notwendigen Ausbau von Plätzen für Kinder U3 und Ganztagsplätzen für Kinder Ü3 ist zu überlegen, ob Plätze vorrangig durch eine konsequente Anwendung der Altersmischung erweitert werden, oder separate Krippenplätze eingerichtet werden sollen.

Die Umsetzung von **Altersmischungen** in den Gruppen hat die folgenden **Vorteile** gegenüber separat aufzubauenden Plätzen für Kinder U3:

- Schaffung von Plätzen für überwiegend 2-Jährige, die besonders stark nachgefragt sind (s. Quote),
- Flexiblere Belegung im Kindergartenjahr,
- Erleichterte Übergänge der Kinder von U3 nach Ü3 in einer Betreuungseinrichtung,
- Kostengünstiger als separate Krippenplätze.

Nachteile:

- Reduzierung der Ü3-Plätze,
- Belegung muss eng gesteuert werden.

Nachfolgend werden zwei Szenarien der Altersmischung gerechnet und die daraus resultierenden Platzbedarfe für die Gesamtgemeinde ausgewiesen:

### 5.3.1 Szenario 1 – Belegung der AM Plätze weiterhin mit Kindern Ü3 (25 Plätze pro Gruppe)

Dies ist die **Grundvariante**, wie unter 5.3. beschrieben. Wo möglich werden 25 Kinder Ü3 in den Gruppen mit VÖ betreut, Kinder U3 in separaten Krippengruppen.

Kigajahr 2021/22	U3			Ü3		
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	39	20	-19	180	282	102
Ganztagsbetreuung	32	20	-12	97	30	-67
	<b>71</b>	<b>40</b>	<b>-31</b>	<b>277</b>	<b>312</b>	<b>35</b>

Kigajahr 2022/23						
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	43	20	-23	179	282	103
Ganztagsbetreuung	35	20	-15	96	30	-66
	<b>78</b>	<b>40</b>	<b>-38</b>	<b>275</b>	<b>312</b>	<b>37</b>

Kigajahr 2023/24						
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	51	20	-31	169	282	113
Ganztagsbetreuung	47	20	-27	112	30	-82
	<b>98</b>	<b>40</b>	<b>-58</b>	<b>281</b>	<b>312</b>	<b>31</b>

Quote für Nachfrage U3 und GT-Nachfrage insgesamt wird erhöht

Bei Beibehaltung der derzeitigen Praxis müsste das Betreuungsangebot wie folgt erweitert und verändert werden:

U3 Ausbau von 3 – 6 Gruppen bis 2023  
 3 Gruppen VÖ  
 3 Gruppen GT

Ü3 Umwandlung von 4 Gruppen VÖ in 4 Gruppen GT

Abbau einer Gruppe VÖ (Umwandlung in 1 Gruppe U3)

**Insgesamt: Bau von 4 – 5 neuen Gruppen für Kinder unter 3 Jahren**

### 5.3.2 Szenario 2 – Belegung der AM Plätze mit je 3 U3-Kindern pro Gruppe (Rechengröße: pro Gruppe 3 U3 Plätze und 16 Ü3 Plätze)

Bei einer Umsetzung der Altersmischung in den vorhandenen VÖ- und GT-Gruppen Ü3 in einer mittleren Variante, würde sich die rechnerische Platzzahl wie folgt darstellen:

Ortsteil	Einrichtung	VÖ		GT	
		U3	Ü3	U3	Ü3
Eberdingen	Arche (Ab 2021/22)	3	16		
		3	16		
		3	16		
		10			
Hochdorf/Enz (GRUNDSCHULE)	KiGa Regenbogen	3	16		
		3	16		
		3	16		
		3	16		
	KiGa Schillerstrasse	3	16		
		10			
	KiTa Waldzwerge			10	
			10		
Nußdorf (GRUNDSCHULE)	Kita Reischachstraße			4	12
		3	16		
			4	12	
	Kiga Blumenstraße	3	16		
		3	16		
<b>SUMME GESAMT</b>		<b>53</b>	<b>176</b>	<b>28</b>	<b>24</b>

#### Der statistische Bedarf wäre wie folgt:

Kigajahr 2021/22	U3			Ü3		
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	39	53	14	180	176	-4
Ganztagsbetreuung	32	28	-4	97	24	-73
	<b>71</b>	<b>81</b>	<b>10</b>	<b>277</b>	<b>200</b>	<b>-77</b>

Kigajahr 2022/23	U3			Ü3		
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	43	53	10	179	176	-3
Ganztagsbetreuung	35	28	-7	96	24	-72
	<b>78</b>	<b>81</b>	<b>3</b>	<b>275</b>	<b>200</b>	<b>-75</b>

Kigajahr 2023/24	U3			Ü3		
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	51	53	2	169	176	7
Ganztagsbetreuung	47	28	-19	112	24	-88
	<b>98</b>	<b>81</b>	<b>-17</b>	<b>281</b>	<b>200</b>	<b>-81</b>

Quote für Nachfrage U3 und GT-Nachfrage insgesamt wird erhöht

Bei mittlerer konsequenter Auslastung der Altersmischung müsste das Betreuungsangebot wie folgt erweitert und verändert werden:

U3                      Ausbau von 1 - 2 Gruppen GT bis 2023

Ü3                      Ausbau von 3 - 4 Gruppen GT bis 2023

**Insgesamt: Bau von 4 – 6 neuen Gruppen in GT**

## 6 Bedarf an Plätzen für Kinder in der Schulkindbetreuung

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen hat sich wie folgt entwickelt:

### Grundschule Hochdorf

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Summe
2015/16	34	31	37	32	<b>134</b>
2016/17	25	35	32	35	<b>127</b>
2017/18	32	25	35	33	<b>125</b>
2018/19	24	32	29	34	<b>119</b>
2019/20	31	21	30	29	<b>111</b>
2020/21	32	32	20	29	<b>113</b>

### Grundschule Nussdorf (GSB Nussdorf und Eberdingen)

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Summe
2015/16	44	26	34	24	<b>128</b>
2016/17	40	45	23	30	<b>138</b>
2017/18	42	39	43	21	<b>145</b>
2018/19	22	45	37	40	<b>144</b>
2019/20	38	22	46	34	<b>140</b>
2020/21	36	38	23	45	<b>142</b>

### 6.1 Plätze in der Grundschulbetreuung im IST und SOLL

Ausgehend von der unter 3.2.2 beschriebenen Betreuungsquote von durchschnittlich 75% wären die in der Tabelle dargestellten SOLL-Plätze notwendig.

Ortsteil	Einrichtung	Gruppen		Plätze	Plätze
		VÖ	GT	IST	SOLL
Hochdorf/Enz	Schillerschule	1		20	
		1		20	
		1		20	
			1	20	
<b>Plätze</b>			<b>80</b>	<b>85</b>	
Nußdorf	Karl-Ehmann-Schule (ehemaliger Hort Arche)	1		20	
			1	20	
			1	20	
<b>Plätze</b>			<b>60</b>	<b>107</b>	
<b>SUMME GESAMT</b>		<b>4</b>	<b>3</b>	<b>140</b>	<b>191</b>

Im laufenden Schuljahr 2020/2021 sind in Hochdorf noch rund 10 Plätze frei, die derzeit 40 Plätze in Nussdorf sind nach Auskunft der Leitung mit 60 Kindern belegt, die die Betreuung aber auch teilweise nur „sporadisch“ nutzen. Mit Verlagerung der Hortgruppe von Eberdingen nach Nussdorf zum Schuljahr 2021/22 muss beobachtet werden, wie das Angebot weiter genutzt wird und durch welche Kinder.

Die SOLL-Quote basiert auf den aktuellen Schüler\*innen-Zahlen. Aus der Bevölkerungsentwicklung ist ersichtlich, dass in den kommenden Jahren starke Jahrgänge zu erwarten sind, so dass mit einem Zuwachs des Bedarfs gerechnet werden kann.

*Unter Berücksichtigung weitere Zuwächse aufgrund der anstehenden großen Jahrgänge fehlen in der Grundschulbetreuung Nussdorf rund 50 – 60 Plätze, wenn von einer Nachfrage in Höhe von 75% ausgegangen wird.*

*Mit Blick auf die Baugebiete in Nussdorf und in Hochdorf und die derzeitige Auslastung sollte in 2 – 3 Jahren erneut geprüft werden, ob insbesondere in Hochdorf noch weitere Kapazitäten geschaffen werden müssen.*



## 7 Bedarfe Kindertagesbetreuung nach Ortsteilen

Vor- und Nachteile siehe Kapitel 3.1

### 7.1 Eberdingen

#### 7.1.1 Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung enthält eine Schätzung für den aktuellen Jahrgang mit der Annahme einer leichten Steigerung von 4 Kindern verteilt auf die 7 Jahrgänge.

Im Ortsteil Eberdingen sind keine weiteren Baugebiete geplant, es kann aber dennoch zu Schwankungen in der Bevölkerung dieser Altersgruppe kommen. Anhand der Entwicklung der vergangenen Jahre wird ein kleiner Zuwachs von 4 Kindern angenommen.

	0- Jährige*	1 Jährige	2 Jährige	3 Jährige	4 Jährige	5 Jährige	6 Jährige	Summe
31.12.2015 (Kita Jahr 2015/2016)	20	21	25	14	24	20	32	<b>156</b>
31.12.2016 (Kita Jahr 2016/2017)	18	17	21	26	12	23	22	<b>139</b>
31.12.2017 (Kita Jahr 2017/2018)	12	20	16	26	23	15	26	<b>138</b>
31.10.2018 (Kita Jahr 2018/2019)	18	14	20	17	24	21	15	<b>129</b>
31.12.2019 (Kita Jahr 2019/2020)	15	23	16	21	20	27	21	<b>143</b>
31.12.2020 (Kita Jahr 2020/2021)	19	19	22	17	19	21	26	<b>143</b>
31.12.2021 (Steigerung von 4 Kin	19	20	20	22	17	20	22	<b>140</b>

\* Kinder haben zum Stichtag den 1. Geburtstag noch nicht erreicht

	7 Jährige	8 Jährige	9 Jährige	10 Jährige	Summe
31.12.2015 (Schuljahr 2015/2016)	17	13	16	12	<b>58</b>
31.12.2016 (Schuljahr 2016/2017)	29	19	13	15	<b>76</b>
31.12.2017 (Schuljahr 2017/2018)	21	29	21	13	<b>84</b>
31.10.2018 (Schuljahr 2018/2019)	16	22	17	14	<b>69</b>
31.12.2019 (Schuljahr 2019/2020)	14	23	22	26	<b>85</b>
31.12.2020 (Schuljahr 2020/2021)	24	13	24	21	<b>82</b>
31.12.2021 (Steigerung nur im Eintrittsjahr	26	24	13	24	<b>87</b>

### 7.1.2 Plätze und Bedarf Kinderbetreuung bei Belegung mit maximaler Zahl an Kindern über 3 Jahren

Bei der Belegung mit der maximalen Zahl an Kindern über 3 Jahren, wären die folgenden Plätze vorhanden:

Ortsteil	Einrichtung	Gruppen		Plätze nach Betreuungsalter	
		VÖ AM	GT	U3	Ü3
Eberdingen	Arche	1			25
		1			25
		1			25
		1		10	
				<b>10</b>	<b>75</b>

Der Bedarf stellt sich für die kommenden Jahre wie folgt dar:

Kigajahr 2021/22	U3			Ü3		
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	10	10	0	42	75	33
Ganztagsbetreuung	9	0	-9	23	0	-23
	<b>19</b>	<b>10</b>	<b>-9</b>	<b>65</b>	<b>75</b>	<b>10</b>

Kigajahr 2022/23	U3			Ü3		
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	11	10	-1	42	75	33
Ganztagsbetreuung	9	0	-9	22	0	-22
	<b>20</b>	<b>10</b>	<b>-10</b>	<b>64</b>	<b>75</b>	<b>11</b>

Kigajahr 2023/24	U3			Ü3		
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	12	10	-2	39	75	36
Ganztagsbetreuung	11	0	-11	26	0	-26
	<b>23</b>	<b>10</b>	<b>-13</b>	<b>65</b>	<b>75</b>	<b>10</b>

Quote für Nachfrage U3 und GT-Nachfrage insgesamt wird erhöht

Beschreibung:

- Es fehlen bis zu 13 Plätze für Kinder U3, es sind 10 Plätze Ü3 im Überhang.
- Es sind keine GT-Betreuungsmöglichkeiten vorhanden, aber 33 Plätze in VÖ Ü3 mehr als rechnerisch notwendig.

### 7.1.3 Plätze und Bedarf Kinderbetreuung bei Belegung in mittlerer Altersmischung

Bei einer Belegung in mittlerer Altersmischung wären die folgenden Plätze vorhanden:

Ortsteil	Einrichtung	VÖ		GT	
		U3	Ü3	U3	Ü3
Eberdingen	Arche (Ab 2021/22)	3	16		
		3	16		
		3	16		
		10			
<b>Summe</b>		<b>19</b>	<b>48</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Der Bedarf stellt sich für die kommenden Jahre wie folgt dar:

Kigajahr 2021/22	U3			Ü3		
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	10	19	9	42	48	6
Ganztagsbetreuung	9	0	-9	23	0	-23
	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>0</b>	<b>65</b>	<b>48</b>	<b>-17</b>

Kigajahr 2022/23	U3			Ü3		
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	11	19	8	42	48	6
Ganztagsbetreuung	9	0	-9	22	0	-22
	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>-1</b>	<b>64</b>	<b>48</b>	<b>-16</b>

Kigajahr 2023/24	U3			Ü3		
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	12	19	7	39	48	9
Ganztagsbetreuung	11	0	-11	26	0	-26
	<b>23</b>	<b>19</b>	<b>-4</b>	<b>65</b>	<b>48</b>	<b>-17</b>

Quote für Nachfrage U3 und GT-Nachfrage insgesamt wird erhöht

Beschreibung:

- Es fehlen 4 Plätze U3 und 17 Plätze Ü3.
- Es sind keine GT-Betreuungsmöglichkeiten vorhanden, aber leichte Überhänge VÖ.

### 7.1.4 Empfehlungen:

- a) **Bei Beibehaltung der derzeitigen Belegungspraxis:** Umwandlung einer Gruppe VÖ Ü3 in GT Ü3 und Ausbau einer weiteren Krippengruppe GT, oder
- b) **bei stärkerer Nutzung der Altersmischung:** Ausbau einer weiteren Gruppe in GT Altersmischung.

## 7.2 Hochdorf

### 7.2.1 Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung enthält eine Schätzung für den aktuellen Jahrgang mit der Annahme einer leichten Steigerung von 1 – 2 Kindern verteilt auf die 7 Jahrgänge.

Im Ortsteil Hochdorf ist das Baugebiet Sickental mit rd. 16 Wohneinheiten geplant (noch nicht in Realisierung, statistisch dann 1,1 Kind zwischen 0 und 18 Jahren) Die vorangegangenen Jahrgänge haben sich in den letzten 3 – 4 Jahren kaum verändert.

	0 Jährige*	1 Jährige	2 Jährige	3 Jährige	4 Jährige	5 Jährige	6 Jährige	Summe
31.12.2015 (Kita Jahr 2015/2016)	24	38	34	23	35	33	31	<b>218</b>
31.12.2016 (Kita Jahr 2016/2017)	23	28	37	30	23	34	32	<b>207</b>
31.12.2017 (Kita Jahr 2017/2018)	32	28	27	35	32	26	35	<b>215</b>
31.10.2018 (Kita Jahr 2018/2019)	34	38	28	31	36	33	28	<b>228</b>
31.12.2019 (Kita Jahr 2019/2020)	33	36	38	28	34	36	32	<b>237</b>
31.12.2020 (Kita Jahr 2020/2021)	36	32	36	40	26	33	33	<b>236</b>
31.12.2021 (Steigerung von 1 Kind)	36	36	33	36	40	26	33	<b>240</b>

\* Kinder haben zum Stichtag den 1. Geburtstag noch nicht erreicht

	7 Jährige	8 Jährige	9 Jährige	10 Jährige	Summe
31.12.2015 (Schuljahr 2015/2016)	33	43	32	26	<b>134</b>
31.12.2016 (Schuljahr 2016/2017)	31	34	44	32	<b>141</b>
31.12.2017 (Schuljahr 2017/2018)	33	30	31	47	<b>141</b>
31.10.2018 (Schuljahr 2018/2019)	35	34	32	31	<b>132</b>
31.12.2019 (Schuljahr 2019/2020)	26	33	34	32	<b>125</b>
31.12.2020 (Schuljahr 2020/2021)	31	27	29	30	<b>117</b>
31.12.2021 (Steigerung nur im Eintrittsjahr)	34	31	27	29	<b>121</b>

## 7.2.2 Plätze und Bedarf Kinderbetreuung bei Belegung mit maximaler Zahl an Kindern über 3 Jahren

Bei der Belegung mit der maximalen Zahl an Kindern über 3 Jahren, wären die folgenden Plätze vorhanden:

Ortsteil	Einrichtungen	Gruppen		Plätze nach Betreuungsalter	
		VÖ AM	GT	U3	Ü3
Hochdorf/Enz (GRUNDSCHULE)	KiGa Regenbogen	1			25
		1			25
		1			25
		1			25
	KiGa Schillerstrasse	1			22
	KiTa Waldzwerge	1		10	
			1	10	
		1	10		
			<b>30</b>	<b>122</b>	

Der Bedarf stellt sich für die kommenden Jahre wie folgt dar:

Kigajahr 2021/22	U3			Ü3		
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	18	10	-8	84	122	38
Ganztagsbetreuung	15	20	5	45	0	-45
	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>-3</b>	<b>129</b>	<b>122</b>	<b>-7</b>

Kigajahr 2022/23	U3			Ü3		
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	20	10	-10	78	122	44
Ganztagsbetreuung	16	20	4	42	0	-42
	<b>36</b>	<b>30</b>	<b>-6</b>	<b>120</b>	<b>122</b>	<b>2</b>

Kigajahr 2023/24	U3			Ü3		
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	23	10	-13	75	122	47
Ganztagsbetreuung	21	20	-1	50	0	-50
	<b>44</b>	<b>30</b>	<b>-14</b>	<b>125</b>	<b>122</b>	<b>-3</b>

Beschreibung:

- Es fehlen bis zu 14 Plätze für Kinder U3 und rd. 5 für Kinder Ü3.
- Es sind für Kinder Ü3 keine GT- Betreuungsmöglichkeiten vorhanden, aber 37 – 47 Plätze mehr in VÖ Ü3 als rechnerisch notwendig.
- Achtung: Mit Realisierung der Baugebiete ist mit einem Anwachsen der Kinderzahl und erneutem Platzbedarf zu rechnen.

### 7.2.3 Plätze und Bedarf Kinderbetreuung bei Belegung in mittlerer Altersmischung

Bei einer Belegung in mittlerer Altersmischung wären die folgenden Plätze vorhanden:

Ortsteil	Einrichtung	VÖ		GT	
		U3	Ü3	U3	Ü3
Hochdorf/Enz (GRUNDSCHULE)	KiGa Regenbogen	3	16		
		3	16		
		3	16		
		3	16		
	KiGa Schillerstrasse	3	16		
		10			
	KiTa Waldzwerge			10	
<b>Summe</b>		<b>25</b>	<b>80</b>	<b>20</b>	<b>0</b>

Der Bedarf stellt sich für die kommenden Jahre wie folgt dar:

Kigajahr 2021/22	U3			Ü3		
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	18	25	7	84	80	-4
Ganztagsbetreuung	15	20	5	45	0	-45
	<b>33</b>	<b>45</b>	<b>12</b>	<b>129</b>	<b>80</b>	<b>-49</b>

Kigajahr 2022/23	U3			Ü3		
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	20	25	5	78	80	2
Ganztagsbetreuung	16	20	4	42	0	-42
	<b>36</b>	<b>45</b>	<b>9</b>	<b>120</b>	<b>80</b>	<b>-40</b>

Kigajahr 2023/24	U3			Ü3		
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	23	25	2	75	80	5
Ganztagsbetreuung	21	20	-1	50	0	-50
	<b>44</b>	<b>45</b>	<b>1</b>	<b>125</b>	<b>80</b>	<b>-45</b>

Beschreibung:

- Es sind 12 Plätze U3 im Überhang, Tendenz abnehmend und es fehlen 50 Plätze Ü3.
- Es sind keine GT- Betreuungsmöglichkeiten für Kinder Ü3 vorhanden, aber mehr VÖ-Plätze, als rechnerisch notwendig.
- Achtung: mit Realisierung der Baugebiete ist mit einem Anwachsen der Kinderzahl und erneutem Platzbedarf zu rechnen.

## 7.2.4 Empfehlungen Kinderbetreuung:

- a) **Bei Beibehaltung der derzeitigen Belegungspraxis:** Umwandlung einer Gruppe VÖ Ü3 in GT, Ausbau einer weiteren Ü3 Gruppe GT und einer weiteren Krippengruppe GT,  
oder
- b) **Bei stärkerer Nutzung der Altersmischung:** Ausbau von zwei Gruppen GT in Altersmischung

## 7.3 Nussdorf

### 7.3.1 Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung enthält eine Schätzung für den aktuellen Jahrgang mit der Annahme einer Steigerung von 7% verteilt auf die 7 Jahrgänge.

Im Ortsteil Nussdorf ist das Neubaugebiet Hinter dem Zaun III (36 Wohneinheiten) in der Bebauung und ein weiteres mit 60 Wohneinheiten geplant.

	0- Jährige*	1 Jährige	2 Jährige	3 Jährige	4 Jährige	5 Jährige	6 Jährige	Summe
31.12.2015 (Kita Jahr 2015/2016)	11	16	12	6	16	19	15	<b>95</b>
31.12.2016 (Kita Jahr 2016/2017)	18	13	16	10	9	16	19	<b>101</b>
31.12.2017 (Kita Jahr 2017/2018)	13	19	13	19	10	10	14	<b>98</b>
31.10.2018 (Kita Jahr 2018/2019)	15	12	17	15	18	11	10	<b>98</b>
31.12.2019 (Kita Jahr 2019/2020)	19	17	13	20	18	22	13	<b>122</b>
31.12.2020 (Kita Jahr 2020/2021)	20	18	23	13	23	18	23	<b>138</b>
31.12.2021 (Steigerung 7%)	22	21	20	24	15	25	20	<b>147</b>

\* Kinder haben zum Stichtag den 1. Geburtstag noch nicht erreicht

	7 Jährige	8 Jährige	9 Jährige	10 Jährige	Summe
31.12.2015 (Schuljahr 2015/2016)	16	22	11	19	<b>68</b>
31.12.2016 (Schuljahr 2016/2017)	15	15	19	11	<b>60</b>
31.12.2017 (Schuljahr 2017/2018)	21	15	14	19	<b>69</b>
31.10.2018 (Schuljahr 2018/2019)	16	22	17	14	<b>69</b>
31.12.2019 (Schuljahr 2019/2020)	8	17	20	18	<b>63</b>
31.12.2020 (Schuljahr 2020/2021)	12	9	16	20	<b>57</b>
31.12.2021 (Steigerung nur im Eintrittsjahr)	25	13	10	16	<b>64</b>

### 7.3.2 Plätze und Bedarf Kinderbetreuung bei Belegung mit maximaler Zahl an Kindern über 3 Jahren

Bei der Belegung mit der maximalen Zahl an Kindern über 3 Jahren, wären die folgenden Plätze vorhanden:

Ortsteil	Einrichtungen	Gruppen		Plätze nach Betreuungsalter	
		VÖ AM	GT	U3	Ü3
Nußdorf (GRUNDSCHULE)	Kita Reischachstraße		1		20
		1		0	25
	0,5	0,5		20	
	1		0	25	
	Kiga Blumenstraße	1		0	25
				<b>0</b>	<b>115</b>

Der Bedarf stellt sich für die kommenden Jahre wie folgt dar:

Kigajahr 2021/22	U3			Ü3		
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	11	0	-11	46	85	39
Ganztagsbetreuung	9	0	-9	25	30	5
	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>-20</b>	<b>71</b>	<b>115</b>	<b>44</b>

Kigajahr 2022/23	U3			Ü3		
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	11	0	-11	44	85	41
Ganztagsbetreuung	9	0	-9	24	30	6
	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>-20</b>	<b>68</b>	<b>115</b>	<b>47</b>

Kigajahr 2023/24	U3			Ü3		
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	13	0	-13	41	85	44
Ganztagsbetreuung	12	0	-12	27	30	3
	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>-25</b>	<b>68</b>	<b>115</b>	<b>47</b>

Quote für Nachfrage U3 und GT-Nachfrage insgesamt wird erhöht

Beschreibung:

- Es fehlen bis zu 25 Plätze für Kinder U3, für Kinder Ü3 besteht ein Überhang von rund 50 Plätzen.
- Achtung: mit Realisierung der Baugebiete ist mit einem Anwachsen der Kinderzahl und weiterem Platzbedarf zu rechnen.



### 7.3.3 Plätze und Bedarf Kinderbetreuung bei Belegung in mittlerer Altersmischung

Bei einer Belegung in mittlerer Altersmischung wären die folgenden Plätze vorhanden:

Ortsteil	Einrichtung	VÖ		GT	
		U3	Ü3	U3	Ü3
Nußdorf (GRUNDSCHULE)	Kita Reischachstraße			4	12
		3	16		
	Kiga Blumenstraße			4	12
		3	16		
Summe	3	16			
		<b>9</b>	<b>48</b>	<b>8</b>	<b>24</b>

Der Bedarf stellt sich für die kommenden Jahre wie folgt dar:

Kigajahr 2021/22	U3			Ü3		
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	11	9	-2	46	48	2
Ganztagsbetreuung	9	8	-1	25	24	-1
	<b>20</b>	<b>17</b>	<b>-3</b>	<b>71</b>	<b>72</b>	<b>1</b>

Kigajahr 2022/23	U3			Ü3		
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	11	9	-2	44	48	4
Ganztagsbetreuung	9	8	-1	24	24	0
	<b>20</b>	<b>17</b>	<b>-3</b>	<b>68</b>	<b>72</b>	<b>4</b>

Kigajahr 2023/24	U3			Ü3		
	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz	Statistischer Bedarf	Vorhandene Plätze	Differenz
Verlängerte Öffnungszeiten	13	9	-4	41	48	7
Ganztagsbetreuung	12	8	-4	27	24	-3
	<b>25</b>	<b>17</b>	<b>-8</b>	<b>68</b>	<b>72</b>	<b>4</b>

Quote für Nachfrage U3 und GT-Nachfrage insgesamt wird erhöht

Beschreibung:

- Perspektivisch fehlen rd. 10 Plätze für Kinder U3.
- Achtung: Die weitere Bevölkerungsentwicklung in den Baugebieten muss jährlich beobachtet werden.

#### 7.3.4 Empfehlungen Kinderbetreuung:

- a) **Bei Beibehaltung der derzeitigen Belegungspraxis:** Mit Blick auf die in naher Zukunft realisierten Wohngebiete sollte nur eine Gruppe VÖ Ü3 in eine Krippengruppe umgewandelt werden und 2 weitere Krippengruppen neu geschaffen werden,  
oder
- b) **bei stärkerer Nutzung der Altersmischung:** Ausbau einer weiteren Gruppe in GT Altersmischung (derzeit erscheint 1 Gruppe U3 ausreichend, aber mit Blick auf die Wohngebiete sollten die Platzzahlen erweitert werden).

## 8 Zusammenfassung der Ausbauempfehlungen

Sowohl bei der Beibehaltung der derzeitigen Belegungspraxis, die die Altersgemischten Gruppen überwiegend mit Kindern Ü3 belegt, als auch bei einer stärkeren Umsetzung der altersgemischten Belegung ist der **Ausbau von 5 – 6 Gruppen** notwendig, um der statistischen Nachfrage bis 2023/24 zu begegnen.

### 8.1 Betreuungsformen

IMAKA empfiehlt, sukzessive mit dem Ausbau der Betreuungskapazitäten die Altersmischung in den Gruppen auszuweiten. Obwohl dies keine Auswirkungen auf die Notwendigkeit und Größe des/der Neubauten haben wird, ist der Betrieb von altersgemischten Gruppen im Bezug auf den Kostenfaktor Personalkosten günstiger als die Schaffung von separaten Krippenplätzen.

### 8.2 Zentrale Einrichtung oder dezentrale Verteilung

Die Errichtung der neuen Gruppen wäre als zentrale Einrichtung mit bis zu 6 Gruppen möglich. Sollte dies präferiert werden, wären alle drei Ortsteile in Betracht zu ziehen, da in allen drei Ortsteilen Bedarf besteht und somit Bringe- und Abholaufwand bestehen bleibt. Der höchste Bedarf besteht aktuell in Hochdorf und könnte sich mit der Ausweisung weiterer Baugebiete verstärken.

Variante 1:

Die neu zu errichtenden Gruppen könnten auch auf die Ortsteile aufgeteilt werden und so die Wege und der Abhol- und Bringeverkehr reduziert werden. Hierbei wären aus Sicht IMAKA die folgenden Varianten möglich:

Variante 2:

- Hochdorf: 3 Gruppen GT mit Altersmischung
- Eberdingen: 1-2 Gruppen GT mit Altersmischung
- Nussdorf: 1 Gruppe Krippe (U3)

Variante 3:

- Hochdorf: 3 Gruppen GT mit Altersmischung
- Nussdorf (auch für Nachfrage Eberdingen – ein Grundschulbezirk): 1 KK und 2 Gruppen GT AM

Im Hinblick auf Bau und Betrieb von Einrichtungen wäre aus Sicht von IMAKA Variante 3 zu bevorzugen.

- Sie bietet Wohnortnähe und stellt im Fall des OT Eberdingen sicher, dass Kinder, die keinen Platz in Eberdingen finden, doch am Standort der Grundschule und auch mit den zukünftigen Mitschüler\*innen Betreuungseinrichtungen besuchen.
- Einrichtungen ab 3 Gruppen können auch hinsichtlich des Personaleinsatzes hinreichend wirtschaftlich betrieben werden. In Hochdorf könnte die eingruppige Einrichtung Schillerstraße in die Planungen mit einbezogen werden.

## 9 Weiterführende Themen

Die folgenden Themen waren nicht Bestandteil des Auftrags, eine perspektivische Bedarfsplanung für den Bereich Kinderbetreuung zu erstellen.

Sie haben jedoch zum Teil Einfluss

- auf die zukünftige Steuerung (jährliche Bedarfsplanung),
- auf die Belegung (Belegungsmanagement),
- auf die Bedarfsnachfrage (Öffnungszeiten und Gebührengestaltung)
- und auf die zukünftige Umsetzung all dieser Anforderungen (Personalausstattung).

Daher finden Sie in diesem Bericht Erwähnung mit ersten allgemeingültigen Empfehlungen.

### 9.1 Jährliche Bedarfsplanung

Die in der vorliegenden mittelfristigen Planung erhobenen Daten und Berechnungen sollten in einer regelmäßigen **jährlichen Bedarfsplanung** für das folgende Jahr **spezifiziert und fortgeschrieben** werden.

Hierfür ist es notwendig, jährlich **zum gleichen Zeitpunkt** die Einwohnerdaten in den relevanten Alterskohorten zu erheben und anhand der in Kapitel 3 benannten Quoten den Platzbedarf und die Entwicklungen zu überprüfen. So kann insbesondere auf Veränderungen in der Nachfrage der Betreuungsformen und unerwartete Schwankungen in der Einwohnerzahl im laufenden Betrieb reagiert werden.

IMAKA empfiehlt, die Einwohnerdaten weiterhin zum 31.12. zu erheben und wie in Kapitel 4 dargestellt fortzuschreiben. Die Bedarfsplanung sollte im März/April des jeweiligen Jahres entstehen, um nach Beschluss durch das Gremium im Mai noch ausreichend Zeit für Anpassungen zum nächsten Kindergartenjahr/Schuljahr zu haben.

### 9.2 Belegungsmanagement

Aufgrund der begrenzten Platzzahl insbesondere für Kinder unter 3 Jahren und für die Ganztagsbetreuung werden in Eberdingen Wartelisten geführt. Dies geschieht sowohl in der Verwaltung als auch in den Einrichtungen vor Ort. Doppelungen sind nicht auszuschließen, auch wenn sich die Leitungen untereinander und mit der Verwaltung abstimmen.

Die Platzvergabe erfolgt aktuell nach dem Datum der Anmeldung, was zu Anmeldungen mit/vor der Geburt führt und dazu, dass Zuzüge mit älteren Kindern auf der Warteliste hintenanstehen, weil sie sich zu spät angemeldet haben. Verbindliche Platzzusagen können häufig erst kurz vor dem Aufnahmetag gegeben werden, was bei den Eltern zu hoher Planungsunsicherheit und Unzufriedenheit führt.

IMAKA empfiehlt, einen verbindlichen **Anmeldestichtag** für die Einrichtungen der Gemeinde zu benennen (bspw. 1. März für das kommende Kitajahr) und in einem festgelegten Zeitraum vorläufige Platzzusagen zu versenden. Weiter sollten **Aufnahmekriterien** erstellt, vom Gremium verabschiedet und an die Eltern kommuniziert werden, nach denen bis zum Abschluss des Platzausbaus knappe Plätze (U3 und GT) vergeben werden. Diese könnten auch für die Belegung der Schulkindebetreuung angewandt werden. Für Zuzüge könnten **Platzpuffer** freigehalten werden, die ebenfalls nach den Aufnahmekriterien vergeben werden.

Perspektivisch könnte die Einführung eines zentralen **Vormerktools auf Onlinebasis** geprüft werden.

### 9.3 Gebühren und Betreuungszeiten

Der **Bedarf und die Nachfrage** nach Betreuungsformen/Zeiten korrespondiert in der Praxis auch mit den Gebühren für diese Betreuungsformen. In Eberdingen ist auffällig, dass die Gebühren für die Betreuung für Kinder über 3 Jahren im Ganztage (50 Std. pro Woche) derzeit rund 1/3 unter den IMAKA bekannten und auch der vergleichbarer Nachbarkommunen liegen. Diese **vergleichsweise günstige Ganztagsbetreuung** führt in der Praxis erfahrungsgemäß dazu, dass Eltern dies buchen, aber nur teilweise in Anspruch nehmen und so Plätze belegt sind, auf die andere warten bzw. mehr angewiesen sind.

Zusätzlich zur Platzverteilung nach **Vergabekriterien** könnten zur Steuerung der Platzbelegung auch die **Gebühren** in diesem Bereich angepasst werden.

Für Eltern, die zwar Bedarf, aber nicht in diesem zeitlichen Ausmaß haben, wären **weitere Öffnungszeiten** mit angepassten Gebühren denkbar.

#### Flexibilisierung der Öffnungszeiten

Seit der Einführung des Rechtsanspruches auf Kindertagesbetreuung stand die Schaffung von ausreichend Plätzen in der Quantität im Vordergrund. Maßgeblich für eine bedarfsgerechte Betreuung ist aber auch die **Anpassung der Betreuungszeiten**. Die Gemeinde Eberdingen bietet Plätze in verlängerter Öffnungszeit in Altersmischung und Ganztagsbetreuungsplätze von 7:00 – 17:00 Uhr in Form von Krippengruppen und altersgemischten Gruppen an.

Es könnte darüber nachgedacht werden, die **Betreuungszeiten insbesondere im Ganztage zu flexibilisieren**, indem bspw. eine Betreuung von 7:00 – 17:00 Uhr nicht nur an 5 Tagen, sondern auch nur an 3 Tagen möglich ist. Andere Formen wären auch eine „kleine“ Ganztagsbetreuung von 7:00 – 15:30 Uhr an 3 – 5 Tagen. Die Gebühren könnten entsprechend angepasst werden, was zu einer weiter **Belegungssteuerung** führt.

## 9.4 Personalausstattung

Die immer weiter steigenden Anforderungen an den Bereich Kindertagesbetreuung in Kommunen erfordern eine auskömmliche Personalausstattung in allen Bereichen der Kommunalverwaltung. Erfahrungsgemäß sind insbesondere ausreichend Kapazitäten in der Kernverwaltung zur Planung und Steuerung des Aufgabenfeldes von großer Bedeutung, um eine höchstmöglich wirtschaftliche Aufgabenerledigung zu gewährleisten.

### 9.4.1 Verwaltungspersonal

Die effiziente Belegung der Plätze, insbesondere in altersgemischten Gruppen, die Steuerung und Verwaltung der Vormerkungen, Anmeldungen und Gebührenverwaltung erfordert **ausreichend Verwaltungspersonal**, das schließlich nicht nur für eine wirtschaftliche Aufgabenwahrnehmung in diesem finanzintensiven Tätigkeitsfeld, sondern auch für hohe „Kundenzufriedenheit“ sorgt.

### 9.4.2 Einrichtungsleitungen

#### Aufgaben der Leitungen

Einrichtungsleitungen nehmen eine Schlüsselfunktion zwischen Träger, Eltern und pädagogischen Mitarbeiterinnen wahr.

Die Leitungen haben die Verantwortung für die Führung und den Einsatz des Personals der Einrichtungen, die Dienstplangestaltung, insbesondere im Hinblick auf die Belegung der Einrichtung (Randzeiten) und Vertretungsregelungen. Sie sind verantwortlich für die Belegung der Einrichtung in Zusammenarbeit mit der zentralen Anmeldung im Fachamt. Sie entwickeln in Zusammenarbeit mit der Fachberatung und den Mitarbeiterinnen die Konzeption der Einrichtung und schreiben diese fort. Sie sind erste Ansprechpartnerinnen für die Elternschaft und vertreten die Interessen des Trägers.

Diese Aufgaben erfordern **Zeitanteile**, eine entsprechende **Ausbildung** und auch **Fortbildung** der Mitarbeiter/innen, die in den kommenden Jahren ein Schwerpunktthema darstellen wird.

## Leitungsfreistellungen

Mit der Änderung der Kindertagesstättenverordnung (KitaVO) zum 02.01.2020 wird im § 1, Absatz 4 die **Leitungsfreistellung pro Betreuungsgruppe neu und erstmalig verbindlich festgeschrieben** und mit einer Landesfinanzierung (Absatz 6) verbunden.

„(4) Die Leitung einer Einrichtung mit einer Gruppe im Sinne des [§ 1 Absatz 1](#) ist im Umfang von mindestens sechs Stunden wöchentlich für die Wahrnehmung von pädagogischen Leitungsaufgaben im Sinne des Absatzes 5 von der Tätigkeit in der Gruppe freizustellen (Leitungszeit). Umfasst eine Einrichtung zwei und mehr Gruppen im Sinne des [§ 1 Absatz 1](#), erhöht sich die Leitungszeit ab der zweiten Gruppe und für jede weitere Gruppe um mindestens weitere zwei Stunden wöchentlich pro Gruppe im Sinne des [§ 1 Absatz 1](#)“

**Derzeit erfolgt die Freistellung der Leitungen nach Kenntnis von IMAKA in Eberdingen noch nicht.** Da die Finanzierung für die hierfür zusätzlich notwendigen Stellenanteile für pädagogisches Personal in der Landesförderung beinhaltet sind, sollten sie auch für diesen Zweck bereitgestellt werden.

### 9.4.3 Vertretungskräfte

Für die Sicherstellung des Betriebs der Einrichtungen insbesondere bei Krankheitsausfällen halten Kommunen in der Regel sogenannte **Springkräfte** vor, die auf Abruf Dienste übernehmen, um den **vorgeschriebenen Personalschlüssel für die Betreuung zu gewähren**. Es empfiehlt sich, hierbei nicht eine Person mit hohem Stellenanteil einzustellen, sondern nach Möglichkeit 2 – 3 Mitarbeiter\*innen mit kleineren Stellenanteilen, um diese flexibel und ggfls. auch parallel in mehreren Einrichtungen einsetzen zu können. Sie könnten für die Vertretung sowohl für die Schulkindebetreuung als auch die Kinderbetreuung eingesetzt werden.

### 9.4.4 Hauswirtschaftskräfte

Eine Ausweitung der Betreuungszeiten erfordert auch die Neuorganisation der Mittagessenversorgung. Pädagogisch besteht Konsens, dass sowohl bei der Betreuung in verlängerten Öffnungszeiten (bis zu 7 Stunden) als auch selbstverständlich in der Ganztagsbetreuung ein warmes Mittagessen zum Betreuungsangebot gehört. Für die zentrale Koordination zur Sicherung der Qualität und der Quantität des Leistungsangebotes Mittagsverpflegung sollten ausreichend Stellenanteile für Hauswirtschaftskräfte geplant und besetzt werden.



## **10 Empfehlungen für die nächsten Schritte**

Bis Juli 2021

- Grundlegende Entscheidung der Belegungsvarianten (rein U3 oder AM)
- Einbeziehung des Gemeinderates
- Standortsuche für neue Einrichtung(en) durch Verwaltung
- Interne Absprachen zur Belegung des neuen Kita-Jahres 2021/22 mit den Einrichtungsleitungen
- Stellenschaffung beim pädagogischen Personal zur Freistellung der Einrichtungsleitung (gem. KiTa-VO)

Bis Januar 2022

- Standortentscheidung(en) durch Gemeinderat
- Überprüfung der Verwaltungskapazitäten
- Strukturierung des Anmelde- und Belegungsverfahrens (zusammen mit Leitungen)